

+ Gemeinde unterwegs

ADVENT & WEIHNACHTEN
AUSGABE NR. 4 | 2021

Vorfrende

Adventzeit

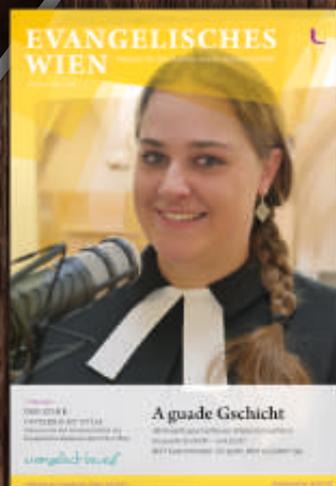
Adventbasar & Hausmusik-Nachmittag

Lichtmess & Love

Zwei besondere Gottesdienste

Zwischen Erde und Paradies

Ein irdischer Vorgeschmack?



Evangelisches Wien
als Beilage

WestSüdWest

Die evangelische Kreuzkirche stellt sich vor

Das Holz der Bogenmacher

Einladung zu einem multimedialen Vortrag

50 Jahre Kirche am Wege

2022 feiern wir ein doppeltes Jubiläum!

Tröstende Rituale

Der eigenen Trauer Raum und Zeit geben

Was ist denn das – Vorfrende?

Ist es die größte Freude?

Evangelische Basics

Das Abendmahl

VORFREUDE

Die kleine Schwester der Hoffnung?

Sie konnten es nicht fassen. Auf einmal war er da. Heller war er als all die anderen Sterne und er war in Bewegung, stand nicht still, wollte weiterziehen.

Die drei Sterndeuter wollten ihn auf keinen Fall verlieren. Irgendwas war anders mit diesem Stern. Er leuchtete warm und hell auf sie und weckte die Sehnsucht, aufzubrechen. Vorfreude.

Aufbruch – vor Freude

Sie packten alles zusammen. Unterbrachen ihren Alltag. Sie verließen die Routine und machten sich auf den Weg. Das Ziel – ungewiss. Der Weg – ungewiss. Nur einer Sache waren sie sich gewiss: Dieser Stern wird sie leiten und begleiten.

Die drei Sterndeuter verließen das Gewohnte und brachen auf. Sie verließen ihre Sorgen und Ängste. Sie verließen ihre Resignation und Mutlosigkeit und machten sich auf den Weg.

Und der Stern schien ihnen mitten ins Herz hinein. Hoffnungsleuchten.

Genau das war es, was sie antrieb: Hoffnung im Herzen, eine Sehnsucht, die sie in Bewegung setzte. Die drei Sterndeuter waren unterwegs und kamen schließlich ans Ziel.

Hoffnungsbilder

Aber die Hoffnungsbilder, die sie sich gemalt hatten, zerbrachen. Sie sahen keinen Palast, sondern einen alten Stall. Sie fanden keinen König vor, sondern ein Kind, in der Krippe.

Sie waren angekommen. Zerbrochen war das Hoffnungsbild von einem mächtigen König. Nicht erloschen aber war das Hoffnungsleuchten in ihren Herzen. Es schien hinaus.

Denn sie sahen die Hoffnung – in der Krippe. Die Hoffnung hatte Hände und Füße bekommen. Die Hoffnung sabberte. Die Hoffnung lag in Windeln. Die Hoffnung war Mensch geworden!

Ihre Hoffnungsbilder waren zerbrochen – aber durch die Scherben hindurch sahen sie: die Hoffnung im Menschen gegenüber – in Gott.

Vorfreude – die kleine Schwester der Hoffnung

Vorfreude ist die schönste Freude. So heißt es und in der Adventzeit wird dieser Spruch für mich greifbar. Wenn die Tage kürzer werden, der kühle Wind weht, es nach Lebkuchen und Glühwein riecht und die Stadt sich in ein Lichtermeer verwandelt, dann erwacht in mir die kindliche Vorfreude. Wie die drei Sterndeuter mache ich mich in der Adventzeit auf den Weg, hinaus aus dem Alltag und der Routine. Ich folge dem Stern in der Erwartung, auch diese kleine Hoffnung in der Krippe, in mir, zu finden.

Während mir die Hoffnung immer wieder abhanden kommt, zu groß, zu schwer und unerreichbar scheint, bringt mich die Vorfreude zu ihr zurück. Vielleicht gehören beide zusammen. Vielleicht ist die Vorfreude die kleine Schwester der Hoffnung.

Eine gesegnete und besinnliche Adventzeit mit viel Vorfreude

wünscht Ihr/Euer

Christopher Türke

Adventzeit

Adventbasar

Egal ob Marmelade, Weihnachtskekse oder kleine Geschenke: Hier findet ihr es. Im Advent findet unser Adventbasar jeden Sonntag nach dem Gottesdienst statt. Unser Basar beginnt am 1. Advent.

Wir freuen uns über Beiträge wie Marmelade, Liköre, Kekse, kleine Bastelarbeiten usw., die wir verkaufen können. Sie können diese im Pfarrbüro abgeben. Danke!

Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Jugendarbeit der Gemeinde zugute.

Hausmusik-Nachmittag

Samstag,
11. Dezember 2021, 16.00–17.00 Uhr

Musik gehört einfach zur Adventszeit dazu. Wir laden euch ein zum gemeinsamen Musizieren! Du spielst ein Instrument, singst gern oder möchtest ein schönes Adventgedicht vortragen: Dann sei herzlich willkommen!

Egal ob Anfänger*in oder Profi, egal ob Blockflöte, Klavier, Orgel oder Cello: Zeig, was Du kannst und teile mit uns deine Musik. Alle, die gerne selber musizieren und alle, die gerne Musik hören, sind eingeladen. Wer schon immer mal mit seinem Papa zusammen ein Lied pfeifen, gemeinsam mit seiner Freundin ein Duett singen, in Begleitung der Oma am Klavier ein Geigenstück spielen, einen eigenen Song zur Gitarre vortragen wollte oder, oder ... – ist hier genau richtig.

Damit es auch ein schönes Programmheft gibt, bitten wir um folgende Angaben: Name des Stücks/Name und Lebensdaten Komponist*in/Dein Name/(ca. die Dauer des Stücks).

Natürlich sind alle eingeladen, am Hausmusiknachmittag teilzunehmen, auch die, die lieber zuhören wollen. Bringt eure Freund*innen und Familie mit!

Anmeldung für aktiv Vortragende bis zum 09. Dezember bei Christopher Türke (christopher.tuerke@evang.at)

Lichtmess

Ein Zoom-Online-Gottesdienst für die Region

WestSüdWest

2. Februar 2022 um 20.00 Uhr

Traditionell beschloss Lichtmess (= Darstellung Jesu im Tempel) den weihnachtlichen Festkreis. Es war üblich, erst an diesem Tag die Krippe und den Weihnachtsbaum aus der Wohnung zu entfernen.

Wir begehen dieses Fest via Zoom in Form einer liturgischen Vesper. Diese besteht aus Lesungen, Gebet, dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern und dem Lichterentzünden.

Den Zoom-Link und den liturgischen Ablauf mit Liedern und Text sowie weitere Informationen zum Fest finden Sie auf unserer Website (<https://kircheamwege.at>) unter „Gottesdienst und Veranstaltungen“.



© Gemälde: Wikipedia – gemeinfrei,
Hans Memling: Darstellung Christi im Tempel, um 1463 / National Gallery of Art, Washington D.C.
© Rahmen: Pixabay

All you need is love

Gottesdienst zum Thema Liebe

20. Februar 2022 um 9.30 Uhr

All you need is love – alles, was wir brauchen, ist Liebe. Stimmt das? Was ist eigentlich Liebe und warum tut sie manchmal so weh? Wenige Tage nach dem Valentinstag wollen wir uns der Liebe in Wort und Musik annähern.

Im Gottesdienst gibt es auch die Möglichkeit, sich als Single, Paar, gute Freund*innen segnen zu lassen. Herzliche Einladung! Gottes Segen gilt allen!

Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst unter anderem durch Mitglieder des Vokalensembles Momentum Vocal Music.

© Foto: Pixabay

Zwischen Erde und Paradies

Vorfreude

Wir empfinden Vorfreude, wenn wir auf etwas Schönes warten. Erwartung heißt, in das zu Kommende Träume, Erwartungen, Gefühle zu legen.

Große Vorfreude ist das In-Erwartung-Sein eines gefühlten Versprechens, das gegeben wurde.

Ob ein Fest, ein Konzert, das Zusammentreffen mit dem Geliebten oder ein Kind, das bald kommt... Zitternde Hoffnung und Ungeduld, das euphorische Hingespant-Sein auf etwas.

Mit der Vorfreude erbauen und nähren wir die emotionale Dimension eines Ereignisses. Diese Dimension können wir teilen, weitergeben und in uns wiederhallen lassen.

Ersehnt: Eine Handvoll Paradies

Theologisch gesagt: Wir erwarten (uns) ein Stück des Paradieses. Wir wollen das Paradies mit anderen teilen. Und mit Gottes Hilfe bekommen wir eine Handvoll Paradies für eine Zeitlang geschenkt.

Aber wenn nicht?

Wir fallen abrupt, schlagen hart auf. Alles kaputt. Die intensive freudige Zielorientiertheit ist verfliegen – und das gefühlte Versprechen wurde nicht erfüllt. Mit unserem Traum sind auch wir zerschmettert. Das gemeinsame Fest durch Streit zerrissen, das Konzert durchgefallen und das Kind tot geboren.

Die ersehnte Handvoll Paradies war doch so nah! Bekommen haben wir nur eine Handvoll... Erde. Staubige Krümel voll Scherben, Sand und Steinen.

Mit der Zeit

Vielleicht ist Erde langfristig gesehen ein guter Nährboden. Irgendwann, mit viel Zeit und Pflege, werden auch nach der Zerstörung wieder Blumen und Früchte wachsen.

Wir fallen tief und schmerzhaft, das wird immer wieder passieren. Aber wir fallen in Gottes Hand, und diese wird neue Liebe, neue Wege und neue Vorfreude zeigen.

Sein Versprechen wird Gott immer einlösen.

Vielleicht ist die Vorfreude ein irdischer Vorgeschmack auf das Paradies?

Mag.^a Gundula Riedl ■

WestSüdWest

... die neue Zusammenarbeit von mehreren evangelischen Pfarrgemeinden in der Region West-Süd-West. Eine unserer fünf Partnergemeinden ist die

Evangelische Pfarrgemeinde Wien-Hietzing – Kreuzkirche

Mit dem Wachsen von Wiens Außenbezirken sollte auch in Hietzing eine evangelische Kirche entstehen, die Wirren um den Ersten Weltkrieg verzögerten jedoch den Kirchenbau. Erst 1931 konnte die Kreuzkirche eingeweiht werden. Der Bau der Kreuzkirche schließt an das streng reglementierte, sehr einfache Erscheinungsbild evangelischer Kirchen des 18. und 19. Jahrhunderts an. Die Schlichtheit und Klarheit der Fassade setzt sich auch im Innenraum fort, wobei das große Kreuz im Altarraum namensgebend für unsere Kirche ist.



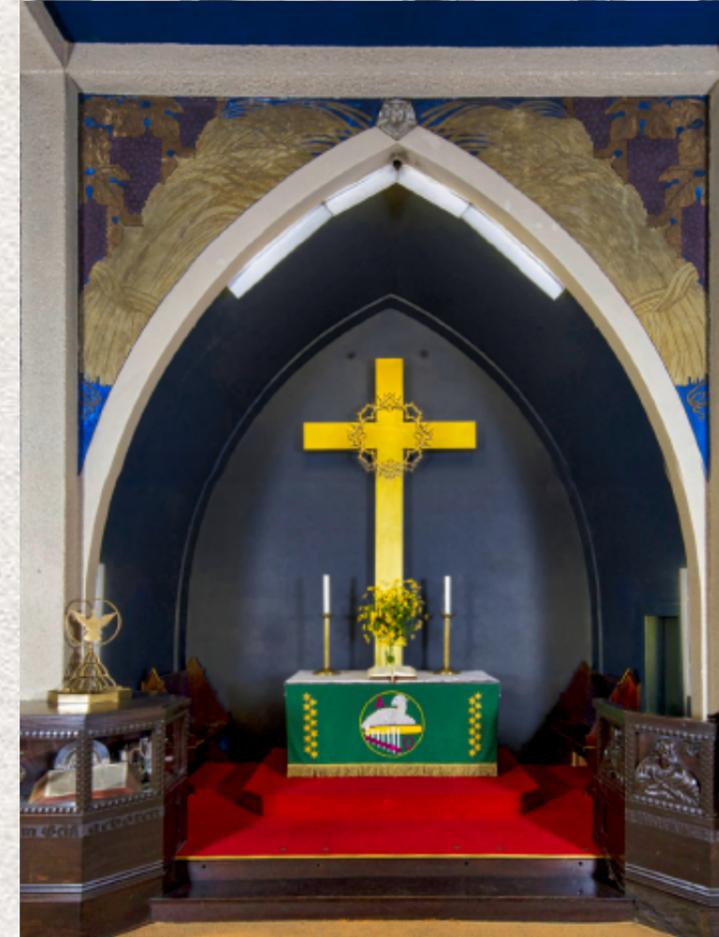
Wir verstehen uns als offene und einladende Gemeinde, in der alle Menschen willkommen sind, unabhängig von Herkunft, sexueller Orientierung oder ihrer jeweiligen Lebensform. Dies unterstreichen wir mit dem A&O-Prädikat, das uns 2020 verliehen wurde.

Wir sind eine lebendige Pfarrgemeinde, in der sich sowohl ehrenamtliche Mitarbeiter*innen als auch die beiden Pfarrfrauen tatkräftig für den Gemeindeaufbau einsetzen. Die Kreuzkirche möchte eine Kirche sein, in der sich Menschen in den unterschiedlichen Lebensphasen mit ihren aktuellen Lebensthemen angesprochen fühlen und in der man sich liturgisch, sozial und diakonisch engagieren kann.

„Mit Gott großwerden“ ist für die Kreuzkirche ein wichtiger Gedanke, wobei für unser Selbstverständnis auch der eigene Gemeindekindergarten bedeutsam ist – ein kleiner, sehr familiärer Kindergarten und Hort. Groß werden mit Gott kann man in der Kreuzkirche von Babytreff und Kindergottesdiensten und -veranstaltungen bis hin zur immer lebendiger werdenden Jugendarbeit, dem neuen Viertelkreis für junge Erwachsene und den Veranstaltungen für Erwachsene, wie z.B. dem vielfältigen Angebot des Midlife-Kreises.

Unser Herz schlägt dafür, weiterhin gemeinsam an einer zukunftsweisenden Kirche mitzuarbeiten!

Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Katja Wahler-Bachl ■





Gottesdienste

Bitte beachten Sie die jeweiligen Corona-Regelungen!

Lange haben wir uns darauf gefreut. Am 29. Jänner 2022 kann der Vortrag endlich stattfinden: „Das Holz der Bogenmacher – Eine emotionale Reise auf den Spuren des brasilianischen Nationalbaumes.“

Die Streichinstrumentenbogenmacher Anke und Thomas Gerbeth erzählen in einem emotionalen Vortrag über ihre Reise mit Kollegen in den atlantischen Regenwald Brasiliens.

Seit 1999 arbeiten ca. 250 BogenmacherInnen und GeigenbauerInnen weltweit zusammen, um das Nationalholz Brasiliens – den Fernambukbaum – vor der Vernichtung durch Urbanisierung, Viehzucht und Brandrodung zu retten.

Allein für den Anbau von Zuckerrohr und Kaffee wurden in der Vergangenheit ca. 75% des natürlichen Lebensraumes dieses besonderen Baumes vernichtet.

Im Herbst 2019 waren Anke und Thomas Gerbeth zusammen mit einer kleinen internationalen Gruppe im brasilianischen Bundesstaat Bahia, um die Früchte dieser 20-jährigen Wiederaufforstungsarbeit zu erleben und neue Zeichen zu setzen.

Aber was macht das Holz des Fernambukbaumes so einzigartig und warum ist dieses Holz so unerlässlich für einen außergewöhnlichen Geigenbogen?

Dieser Vortrag gibt Einblicke in den seltenen Beruf des Bogenmachers und führt uns in eine faszinierende Gegend Südamerikas.

Um Anmeldung im Pfarramt bis spätestens 27.01.22 wird gebeten.

Anke Gerbeth (Kuratorin) ■

Das Holz der Bogenmacher

Vortrag: 29. Jänner 2022
Beginn: 18.00 Uhr
Kirche am Wege

Datum	Zeit	Ort*	Gottesdienst	Liturg*in	Anmerkung
So. 28.11.2021	9.30	HD	1. Advent	Pfr. ⁱⁿ Ulrike Frank-Schlamberger & PAK. Christopher Türke	Bitte bringt Eure Adventkränze mit! Anschl. Adventbasar und Punschtrinken
So. 05.12.2021	9.30	HD	2. Advent	PAK. Christopher Türke & Team	Nikolo-Gottesdienst, Adventfeier/Adventbasar
So. 12.12.2021	9.30	HD	3. Advent	Pfr. i.R. Johann Ulreich	Adventbasar und Punschtrinken
So. 12.12.2021	19.00	AE	Stille-Oase-Gottesdienst	Pfr. ⁱⁿ i.R. Ingrid Vogel	
So. 19.12.2021	9.30	HD	4. Advent	Lektor ⁱⁿ Gundula Riedl & PAK. Christopher Türke	Adventbasar, Punschtrinken, ab 11 Uhr Matinée im Rahmen der „Meidlinger Kirchenmusiktage“
Fr. 24.12.2021	16.00	HD	Christvesper	PAK. Christopher Türke	
Fr. 24.12.2021	22.00	HD	Christnacht	PAK. Christopher Türke	Ab 21.30 Weihnachtsliedersingen
Sa. 25.12.2021	9.30	HD	1. Christtag	Pfr. ⁱⁿ Ulrike Frank-Schlamberger	
So. 26.12.2021	9.30	HD	1. Sonntag nach Weihnachten	PAK. Christopher Türke	Liederwunsch-Gottesdienst
Fr. 31.12.2021	17.00	HD	Altjahresabend	Landeskantor Matthias Krampe & PAK. Christopher Türke	Musikalischer Gottesdienst
Sa. 01.01.2022	18.00	WSW	Neujahr	Regionaler WSW-Gottesdienst in Liesing (Johanneskirche)	
So. 02.01.2022	9.30	HD	1. Sonntag nach dem Christfest	PAK. Christopher Türke	Neujahrsempfang/Matinee
Do. 06.01.2022	9.30	WSW	Epiphania	Regionaler WSW-Gottesdienst in Liesing (Johanneskirche)	
So. 09.01.2022	9.30	HD	1. Sonntag nach Epiphania	SI i.R. Werner Horn	
So. 16.01.2022	9.30	HD	2. Sonntag nach Epiphania	PAK. Christopher Türke & Konfi-Kurs	Tauferinnerung – bitte Taufkerzen mitbringen
Sa. 23.01.2022	9.30	HD	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. ⁱⁿ Ulrike Frank-Schlamberger	
So. 30.01.2022	9.30	HD	Letzter Sonntag nach Epiphania	Lektor Manfred Vogel	
Mi. 02.02.2022	20.00	online	Darstellung Jesu im Tempel	PAK. Christopher Türke	Online-Gottesdienst in der WSW-Region zu Lichtmess via Zoom
So. 06.02.2022	19.00	HD	4. Sonntag vor der Passionszeit	Pfr. ⁱⁿ Ulrike Frank-Schlamberger	
So. 13.02.2022	9.30	HD	Septuagesimä	Lektor ⁱⁿ Gundula Riedl	
So. 20.02.2022	9.30	HD	Sexagesimä	PAK. Christopher Türke	All you need is love... Gottesdienst zum Thema Liebe
So. 27.02.2022	9.30	HD	Esthomih	Lektor Manfred Stemberger	

* HD: Evang. Pfarrgemeinde in Hetzendorf (Biedermannsgasse 11-13), AE: Predigtstation Alt-Erlaa (Wohnpark Alt-Erlaa A8/03)

Diese und weitere Termine finden Sie auf unserer Website: <https://kircheamwege/events>



50 Jahre Kirche am Wege

Vorfreude auf die Grundsteinlegung?

2022 feiert die Gemeinde Hetzendorf 50jähriges Jubiläum!
2022 feiert unsere Orgel 40jähriges Jubiläum!

Grund genug, 2022 eine Artikelserie zum Kirchenbau zu veröffentlichen.

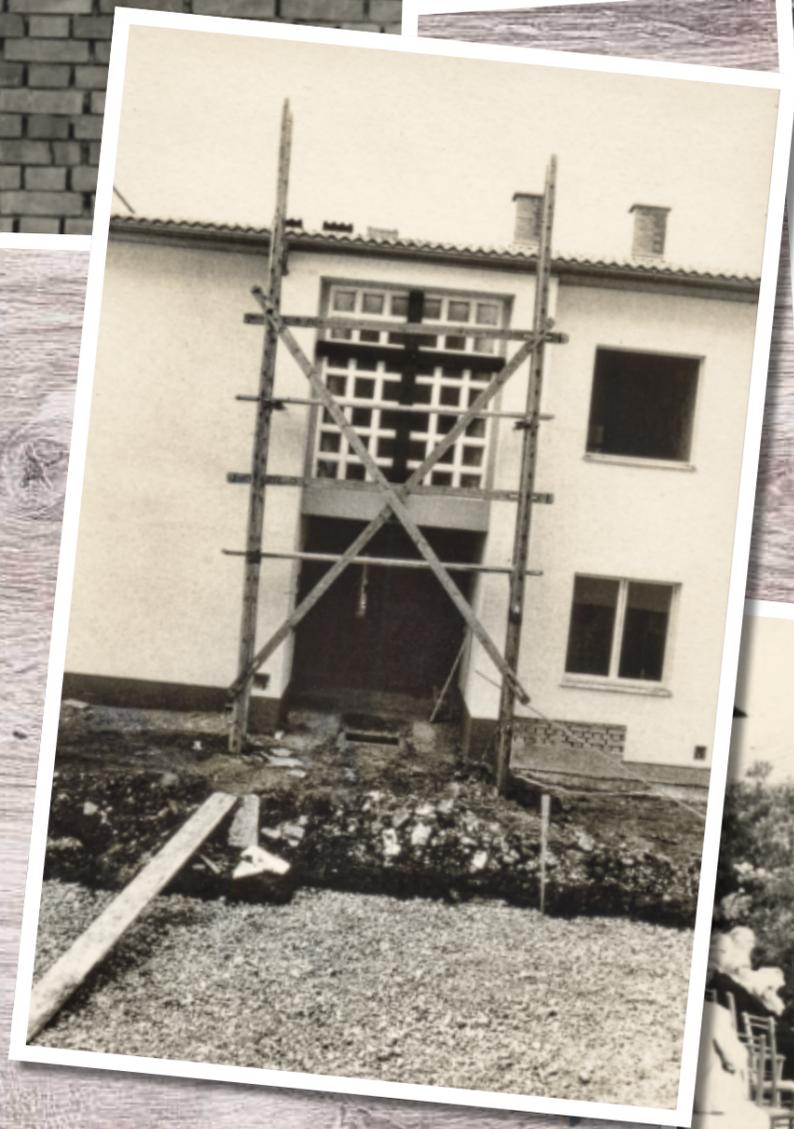
Die Geschichte der Gemeinde Hetzendorf A.B. ist lang; sie beginnt 1924. Auf abwechslungsreichen Wegen hat sich die heutige Gemeinde der Kirche am Wege entwickelt.

Groß war die Freude, als die evangelische Predigtstation in Hetzendorf – sie war seit 1924 Teil der Evangelischen Pfarrgemeinde Gumpendorf – im Jahr 1966 eine selbstständige Pfarrgemeinde wurde.

Damals lag ihr kirchliches und geistliches Zuhause in einer zu einem Gottesdienstraum umgebauten Garage im Bereich des Schlosses Hetzendorf.

Mit dem regen Leben der Gemeinde wuchs der Bedarf und der Wunsch nach einem Gemeindezentrum. Eine eifrige Suche nach einem Bauplatz begann 1966. Verschiedene Möglichkeiten wurden gefunden, zerschlugen sich aber. Schließlich wurden wir in der Biedermannsgasse 11-13 fündig.

Ab 1967 begannen Vorplanungen zur Gestaltung des Gemeindezentrums und – besonders wichtig und auch heute noch ganz grundlegend! – des Kirchenraumes. Die beabsichtigten Nutzungsarten, die Zweckmäßigkeit und Ziele und die theologischen Aussagen der Kirchengestaltung wollten beachtet werden.



1969 wählte das Presbyterium aus verschiedenen Namensvorschlägen den Namen „Kirche am Wege“ aus: „Dieses Haus sei eine Hütte der Gnade – nicht am Ziel unseres Weges, sondern solange wir unterwegs sind.“ (Pfr. Meyer, Predigt zur Einweihung des Gemeindezentrums).

Anlass zur Vorfreude auf das künftige Gemeindezentrum war die festliche Grundsteinlegung am 19. September 1970. Zu diesem Zeitpunkt waren die Vorarbeiten für den Bau abgeschlossen.

Zwei Jahre dauerten die Bauarbeiten an: 1972 fanden sie ihren Abschluss. Am 3. Dezember 1972 – dem 1. Advent – wurde die Kirche am Wege eingeweiht.

Vorfreude?

Liest man in der Chronik der Gemeinde Hetzendorf, die Helmut Rossrucker in liebevoller und sorgfältiger Arbeit und unter großen Mühen zusammengestellt hat, scheinen weniger die Vorfreude auf die neue Kirche als vielmehr die mühevollen, langwierigen Arbeit und Suche im Vordergrund zu stehen. Jahrelange Ideen, Pläne, deren Abänderungen, Neuausrichtungen, zerstörte Hoffnungen sind spürbar. Doch trotz allem liegen unter dem Text der Chronik eine spürbare Beharrlichkeit, eine Entschlossenheit und Geduld der Gemeindeglieder, die zur wunderschönen Kirche von heute geführt haben.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Rossrucker
(Mag.^a Gundula Riedl) ■



<https://kircheamwege.at/50jahre>

50 Jahre Kirche am Wege

Tröstende Rituale

Der eigenen Trauer Raum und Zeit geben – ihr Worte geben und sie mit Ritualen gestalten.

Ein Gottesdienst für alle, die einen geliebten Menschen verloren haben, denen eine Liebe oder eine Hoffnung zerbrochen ist – mit Ritualen zum Gedenken, Trauern und Abschied-Nehmen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Freitag, 10. Dez. 2021, um 18.00 Uhr,
mit Pfr.ⁱⁿ Elke Kunert und
Diakonin Katharina Schoene

Freitag, 4. März 2022, um 18.00 Uhr
mit Seelsorgerin Carola Hochhauser
und Pfr.ⁱⁿ Angelika Reichl

Freitag, 10. Juni 2022, um 18.00 Uhr
mit Pfr.ⁱⁿ Elke Kunert und
Pfr.ⁱⁿ Katja Wahler-Bachl

Anmeldung & Rückfragen:
office@kreuzkirche.at oder
0699/1887772 bei
Pfr.ⁱⁿ Angelika Reichl



© Foto: Pixabay

WestSüdWest – ein Projekt unserer Partnergemeinde Hietzing

Kreuzkirche, Cumberlandstraße 48, 1140 Wien

Ein Sprichwort meint, es handelt sich um die größte Freude.

Was ist denn das – Vorfreude?

Ist nicht Freude allein schon genug, was braucht es da noch eine Freude davor?

Und in unserer Konsumgesellschaft trachten doch alle danach, dass ihre Wünsche möglichst sofort erfüllt werden. Aber ist die Vorfreude auf materielle Dinge gleich zu setzen mit der Vorfreude auf ein Erlebnis?

Ob Erwachsene auch (noch) eine solch intensive Vorfreude wie Kinder empfinden können?

Solche und ähnliche Fragen drängen sich auf, wenn wir über den Begriff „Vorfreude“ nachdenken.

Vielleicht kann sich der eine oder die andere daran erinnern, wie sich Vorfreude in Kindertagen angefühlt hat.

Ein Ereignis, ein Fest stand bevor und wir fieberten diesem unbeschwert entgegen, aufgeregt, ungeduldig, in sehnsüchtiger Erwartung.

Nicht nur aus dem eigenen Erleben, sondern auch aus der Forschung wissen wir, dass sich positive Gefühle vorteilhaft auf Körper und Seele auswirken. Zum Beispiel werden weniger Stresshormone ausgeschüttet, das Immunsystem wird durch positive Emotionen gestärkt, d.h. wir können u.a. Krankheitskeime besser abwehren, wenn wir guter Stimmung sind.

Das Besondere an der Vorfreude ist, dass sie kein „Ablaufdatum“ hat. Laut wissenschaftlichen Erkenntnissen kann Vorfreude bis zu 8 Wochen bestehen und damit ein positiver Lebensmotor sein. Das gilt im Speziellen für die Vorfreude auf Ereignisse und Erlebnisse, die meist gemeinsam mit anderen Menschen stattfinden, also ein Geburtstagsfest, ein Wanderwochenende, ein Festival, Weihnachten, Ostern, Gemeindefest, ein bestimmter Urlaub, ein Partybesuch oder vieles andere.

Wenn wir auf die Erfüllung eines materiellen Wunsches warten, kann dies natürlich auch mit großer Vorfreude verbunden sein. Allerdings seien wir beim Warten ungeduldiger und das Glücksgefühl sei von kürzerer Dauer, vor allem würde dieses sehr rasch abflauen, sobald wir das ersehnte Objekt in Händen halten. Dies wird auch als „Maserati-Effekt“ bezeichnet, d.h. wenn sich eine Person ein ganz teures Geschenk selbst macht oder dies von einem lieben Menschen bekommt, hält das freudige Glücksempfinden statistisch höchstens drei Wochen an. Dann ist das vorher ersehnte Objekt in unseren normalen Alltag integriert, als hätten wir es schon immer besessen.



Die empfundene Freude über etwas in der Zukunft Liegendes ist übrigens auch stärker als jene bei der Erinnerung an vergangene schöne Erlebnisse, das sagt jedenfalls die Wissenschaft.

Im Älterwerden fällt es manchen Menschen wohl etwas schwerer, Vorfreude zu empfinden. Einerseits kann das sein, weil Ereignisse, die uns als Kind mit freudiger Erwartung erfüllt haben, jetzt hauptsächlich mit Arbeit und Belastung verbunden werden.

Denken wir zum Beispiel an Weihnachten – viele vor allem Frauen, Mütter, Großmütter sind wochenlang damit beschäftigt, ganz viele Vorbereitungen zu treffen, damit dieses Fest wunderschön wird.



Sie übersehen vielleicht die Grenzen der eigenen Kräfte, sind dann ganz erschöpft und haben möglicherweise auch übergroße Erwartungen an diesen besonderen Tag.

Andererseits ist der Mensch ein „Gewohnheitstier“, er fühlt sich wohl im gewohnten Rhythmus, in der vertrauten Umgebung. So besteht die Tendenz, dass die unermüdliche Neugier auf Neues der jungen Menschen im Älterwerden nachlässt. Unbekanntes kann geradezu Unsicherheit und Ängste hervorrufen, also das Gegenteil von Vorfreude.

Für unser Wohlbefinden und Glück sollten wir also Gelegenheiten suchen, durch die wir in den Genuss von Vorfreude kommen können. Also lieber häufiger ein schönes Ereignis planen und selbst die Initiative dazu ergreifen, als sich nur einmal im Jahr einen großen Urlaub zu gönnen. Vorfreude kann helfen, uns über geraume Zeit den manchmal anstrengenden Alltag zu erleichtern und mit Glücksmomenten zu versüßen.

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Angelika Rießland-Seifert ■

Abteilungsleitung Klinik Penzing

1. Psychiatrische Abteilung mit

Zentrum für Psychotherapie

und Psychosomatik



THOMAS M. GERBETH

Bogenmachermeister



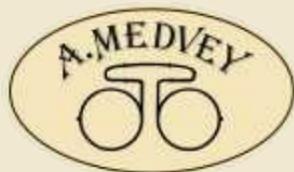
Stachegasse 25
Tel.: +43-1-350 68 00

A-1120 Wien-Hetzendorf
bogenbau@gerbeth.eu

www.gerbeth.at

Dienstag - Freitag 10⁰⁰-12⁰⁰ und 15⁰⁰-17⁰⁰, montags und samstags geschlossen

Augenoptik MEDVEY



Edelsinnstraße 2 • 1120 Wien
Tel.: 01/813 41 33

Wichtigster Erfolgsfaktor für perfektes Sehen, und damit hochzufriedene Kunden, ist neben der Ermittlung der Sehschwäche die versierte Bestimmung des geeigneten Brillenglases. „Das hängt vielfach davon ab, wofür eine Brille benötigt wird und wie die konkreten Distanzen aussehen. Nur unter Berücksichtigung dieser Kernfaktoren kann komfortables Sehen garantiert werden.“

Dieter Medvey, MSc

Optometrist, Augenoptikermeister, Kontaktlinsenoptiker,
Gerichtlich beeideter Sachverständiger (FG 60.10)



www.optikmedvey.at

Wir verstehen Trinkwasser!

Wasser ist ein Element der Natur, Wasser gestaltet die Landschaft, ist Energie- und Verkehrsträger.

Wasser ist aber auch unser wichtigstes Lebensmittel!

Wir haben uns als zertifizierte Trinkwasserhygienetechniker der Erhaltung der Trinkwasserqualität in Wohn- und Betriebsgebäuden verschrieben und wollen damit einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitmenschen leisten.

Über Grundlagen der Trinkwasserhygienetechnik und den rechtssicheren Betrieb ihrer Hauswasserversorgungsanlage informieren Sie unsere Homepage oder:

Michael Dolsky GWH Installationsmeister, allg. beeid. u. gerichtl. Zertifizierter SV
Dipl.-Ing. Susanne Draxler für den Fachbereich Technische Chemie
Mag. Peter Wirth für den Fachbereich Bau-, Wohn-, Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Kontaktieren Sie uns! bluewaters.at, office@bluewaters.at



© Foto: Rehau

BLUEWATERS



Quiz

Welcher Tag ist in der christlich-jüdischen Tradition der erste Tag der Woche?

Senden Sie Ihre Antwort bis zum 10. Jänner 2022 per Mail oder Brief an das Pfarramt. Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine Überraschung.

und Spaß



© Illustration: Theresa Gerbeth



WER VON UNSEREN SECHS CHRISTMAS-PETS FINDET DEN WEG ZU DEN GESCHENKEN?

WEIHNACHTSLABYRINTH

© Labyrinth: Thomas Gerbeth

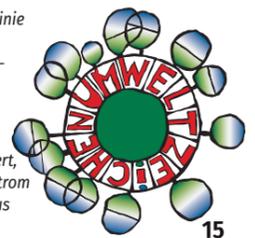
© Figuren: Creative Fabrica / Chomniartwork

IMPRESSUM: Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Mediengesetz 1981: Gemeinde unterwegs ist eine evangelische Zeitschrift die Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf, in Meidlung und Alt-Erlaa verbreitet, sowie zu gesellschaftlichen und weltpolitischen Themen vielfältige, evangelische Standpunkte bezieht. Die einzelnen, namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung der Autor*innen wieder, die nicht mit der Ansicht oder öffentlichen Stellungnahmen kirchenleitender Personen oder Gremien übereinstimmen muss.

Herausgeber: Das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf unter der Leitung von Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Ulrike Frank-Schlamberger und Kuratorin Anke Gerbeth; Biedermannsgasse 13, 1120 Wien • **Redaktion:** Anke Gerbeth, Mag.^a Gundula Riedl, Prim.^a Dr.ⁱⁿ Angelika Rießland-Seifert, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Helmut Rossrucker, PAK. Christopher Türke, MTh., Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Katja Wahler-Bachl • **Lektorat:** Mag.^a Gundula Riedl • **Illustrationen:** Theresa Gerbeth **Grafik und Produktion:** Ing. Herwig Röthy • **Druck:** Druckerei Claus Thienel, 1120 Wien • **Auflage:** 1.300 Exemplare

GEDRUCKT NACH DER RICHTLINIE „DRUCKERZEUGNISSE“ DES ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS – Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109.

Es wurde mit Farben auf Pflanzenölbasis produziert, unter Verwendung von Strom aus 100% Wasserkraft aus Österreich.



EVANGELISCHE BASICS

Das Abendmahl

Das Abendmahl ist neben der Taufe ein Sakrament in der evangelisch-lutherischen Kirche.

Zum Abendmahl sind in der evangelischen Kirche grundsätzlich alle Getauften, egal welcher christlichen Kirche sie angehören, eingeladen, denn Christus selbst lädt ein.

Wir feiern Abendmahl, weil in der Bibel berichtet wird, dass Jesus Christus es selbst eingesetzt hat. Als er mit seinen Jüngern und Jüngern zusammensaß, nahm er das Brot und sagte „Das ist mein Leib“; er nahm den Wein und sagte „Das ist mein Blut“ (Mt 26, 17-30; 1Kor 11, 17-26). Diese Worte bedeuten, dass Jesus über Tod und Sterben hinaus bei seinen Jüngern und Jüngern bleibt. Er hat ihnen aufgetragen, dieses Mahl immer wieder in dieser Weise zu feiern. Und so machen wir das noch heute.

Wir feiern, was sein wird, um zu verändern, was ist. Wir teilen Brot und Wein, feiern die Gemeinschaft untereinander mit Christus und schmecken den Glauben.



© Foto & Artwork:
Herwig Röthy



Fortsetzung der Evangelischen Basics in der nächsten Ausgabe

<https://kircheamwege.at/basics>



Wir freuen uns auf Euch!

Kirche am Wege

Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wien-Hetzendorf

1120 Wien, Biedermannng. 11-13
Tel.: 0699 188 777 68
Email: pg.hetzendorf@evang.at
www.evang-hetzendorf.at oder
www.kircheamwege.at

Kanzleistunden: Maria Dingelmaier
Mo., Fr.: 9.00 – 11.00 & Mi.: 14.00 – 16.00 Uhr
Sprechstunden: Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Ulrike Frank-Schlamberger
nach Vereinbarung: 0699 188 777 68
PAK. Christopher Türke, MTh.
nach Vereinbarung: 0699 188 78 779

Website-Kalender:

<https://kircheamwege.at/events>



Follow us on Facebook:
[https://www.facebook.com/
Evangelische-Pfarrgemeinde-
Wien-Hetzendorf-704477012999166](https://www.facebook.com/Evangelische-Pfarrgemeinde-Wien-Hetzendorf-704477012999166)
Short-URL: <https://bit.ly/336fE3W>



**Konto RLB NÖ-W: IBAN:
AT05 3200 0000 0748 0148** HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

Österreichische Post AG
SP 02Z030997 S
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Hetzendorf,
Biedermannngasse 13,
1120 Wien

Erscheinungsort und
Verlagspostamt: 1120 Wien

Wenn unzustellbar, bitte
mit neuer Anschrift zurück an:
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Hetzendorf,
Biedermannngasse 13, 1120 Wien